

MONATSBERICHTE DES ÖSTERREICHISCHEN INSTITUTES FÜR KONJUNKTURFORSCHUNG

10. Jahrgang, Nr. 7

Ausgegeben am 25. Juli 1936

ALLGEMEINE ÜBERSICHT

Die internationale Wirtschaft zeigt im allgemeinen im Juli einen weiteren Aufstieg. Eine anhaltende Besserung ist insbesondere in Amerika und England sowie in den skandinavischen Ländern und in Deutschland festzustellen. Auch die südosteuropäischen Agrarländer und die Türkei zeigen in der letzten Zeit eine fortschreitende Besserung ihrer Wirtschaftslage. Die Goldblockländer dagegen haben keinen wesentlichen Fortschritt gemacht. Während sich die Aufhebung der Sanktionen gegen Italien insbesondere für den internationalen Handel günstig ausgewirkt hat, befürchtet man infolge der Dürre der letzten Wochen in den Vereinigten Staaten von Amerika und Kanada eine Mißernte, welche unter Umständen auch für die Lage der Gesamtwirtschaft dieser Länder und die Weltkonjunktur ungünstig sein kann. Die Kapitalmärkte zeigen im allgemeinen eine leichte Abschwächung, die sich in einem Rückgang der Börsenindizes ausdrückt. Polen hat seinen Schuldendienst eingestellt. Aus den Vereinigten Staaten von Amerika wird eine besondere Kapitalflüssigkeit berichtet. Der internationale Außenhandel hält immer noch nicht mit dem Aufstieg der internationalen Konjunktur Schritt. Erwähnenswert sind die handelspolitischen Kampfmaßnahmen von Japan gegen Australien und von den Vereinig-

ten Staaten von Amerika gegen Deutschland, die sich ebenfalls hemmend ausgewirkt haben.

Die österreichische Wirtschaft ist in der Berichtsperiode, abgesehen von saisonbedingten Verschiebungen, die sich um diese Jahreszeit besonders geltend machen, im wesentlichen stationär geblieben. Auf dem Markte für festverzinsliche Werte konnte das Kursniveau gegenüber dem Vormonat trotz der saisonmäßigen Geschäftsstille behauptet werden. Die Aktienkurse zeigten nach einer leichten Abschwächung in den letzten Wochen wieder eine etwas festere Tendenz. Auf dem Gebiete der industriellen Produktion ist im Zusammenhang mit der Außenhandelsentwicklung bei der Eisen- und Metallindustrie und bei der Textilindustrie ein leichter und nicht allzu bedeutender Rückgang der Erzeugung eingetreten. Der Arbeitsmarkt hat in dieser Berichtsperiode eine erhebliche Entlastung erfahren. Die Ziffern der unterstützten Arbeitslosen zeigen sowohl für Wien als auch für die Bundesländer, daß der Rückgang der Arbeitslosigkeit über das saisonbedingte Ausmaß hinausgegangen ist. Im Außenhandel hat sich infolge des Wegfalles der seit Herbst vorigen Jahres wirkenden Sondereinflüsse der Gesamtumsatz etwas gesenkt. Gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres ergibt sich jedoch noch immer eine beachtliche Besserung. Der Fremdenverkehr, insbesondere aus dem Ausland, entwickelt sich äußerst günstig und weist noch bessere Ergebnisse auf als im vergangenen Jahre.

Aktienindex, Produktionsindex und Krankenversicherte

(Logarithmischer Maßstab; \emptyset 1933 = 100)

